

Antrag zur Beschlussfassung an den Kreistag Vorpommern - Rügen

1. Antragsart: Antrag; zur Beschlussfassung

**Antrag an die Landesregierung M–V
zur deutlichen Entlastung der kommunalen Haushalte**

2. Einreicher: Fraktion *DIE LINKE*

3. Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag fordert vom Land eine **deutliche Entlastung der kommunalen Haushalte**. Im Einzelnen wird erwartet:

- Als Sofortmaßnahme ist auf die Kürzung der FAG-Zuweisungen um insgesamt 40 Mio. € zu verzichten.
- Die Mehrbelastungen aus der Umsetzung der Landkreisneuordnung und der Aufgabenzuordnung sind vollständig im Rahmen des Konnexitätsprinzips zu erstatten.
- Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landkreise ist dauerhaft zu sichern. Hierzu bedarf es einer echten Aufgabenkritik und der Verringerung von Standards sowie auch einer umfassenden Funktionalreform.
- Im Rahmen der Neuausrichtung des FAG muss eine angemessene und aufgabenadäquate Finanzausstattung aller Kommunen erreicht werden, um die langfristige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten und kommunale Selbstverwaltung zu garantieren!

Die stetige Erhöhung der Kreisumlage kann nicht die Lösung aller Probleme sein!

**Christiane Latendorf
Fraktionsvorsitzende**

Begründung:

Die Kommunen erhalten im Jahr 2012 deutlich weniger Zuweisungen.
Dem gegenüber stehen aber erhebliche Mehraufwendungen, insbesondere durch die Umsetzung der Landkreisneuordnung, aber auch bei den Kosten für die Jugend- und Sozialhilfe und die Tarifsteigerung.
Die Einführung der Doppik in diesem Zusammenhang belastet die Kommunen zusätzlich.

Die Einsparbemühungen und –möglichkeiten des Landkreises reichen nicht aus, diese Belastungen aufzufangen.

Wir sehen das Land in der Pflicht zu gewährleisten, dass die Landkreise ihre Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion auch tatsächlich wahrnehmen können.
Kostenanstiege bei zugewiesenen Aufgaben, wie z.B. die Landkreisneuordnung, und für die Doppikeinführung sind durch das Land vollständig auszugleichen!